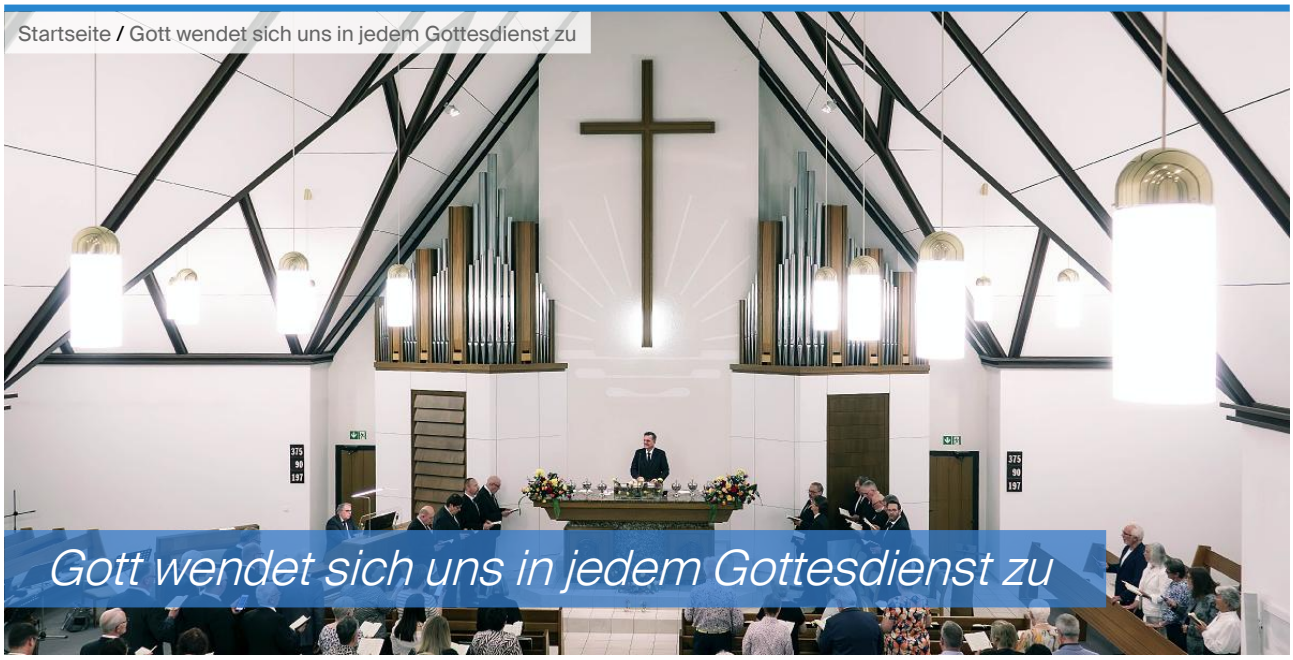


Gott wendet sich uns in jedem Gottesdienst zu

Münster/Nordhorn. Zum Wochengottesdienst am 30. September 2026 besuchte Bezirksapostel Stefan Pöschel die Gemeinde Nordhorn. Eingeladen waren Mitglieder aus den umliegenden Gemeinden.

Der Bezirksapostel verwendete ein Bibelwort aus 1. Könige 19, 7: "Und der Engel des HERRN kam zum zweiten Mal wieder und rührte ihn an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir."

Das Bibelwort stammt aus der Elias-Erzählung. Elias wirkte zu Lebzeiten des Königs Ahab, der den Baalskult in Israel förderte. Von der Königin Isebel verfolgt, wünschte er sich - völlig entmutigt und erschöpft - zu sterben. Nach dem damaligen Verständnis bedeutete der Tod das Ende der Beziehung zu Gott. Zweimal sandte Gott ihm einen Engel, der ihn anrührte, mit Wasser und Brot stärkte und zum Weitergehen ermutigte.

Gottes Fürsorge stärkt uns

Auch uns kann es passieren, dass wir am Ende unserer geistlichen Kräfte sind, weil unsere Gebete anscheinend nicht erhört werden oder aktuelle Ereignisse uns "runterziehen". "Lass zu, dass die Engel dann zu dir kommen und Gott mit dir spricht", so der Bezirksapostel. "Wir wollen nicht "stumm" werden und den Kontakt zu Gott nicht abbrechen, sondern am Gebet festhalten!"

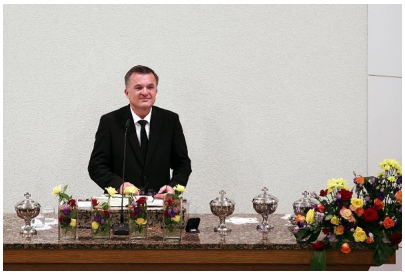
In seiner Co-Predigt unterstrich Apostel Carsten Denker, dass wir schon einmal müde sein dürfen, sollten dann aber immer wieder aufstehen. Die Kraft dazu schenkt uns Gott durch Wort und Sakrament.
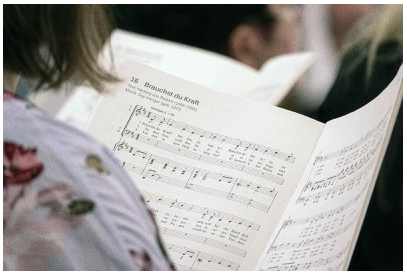
Wir können zwar die Welt nicht ändern, aber wir können an dem Platz, an den Gott uns gestellt hat, Gutes tun.
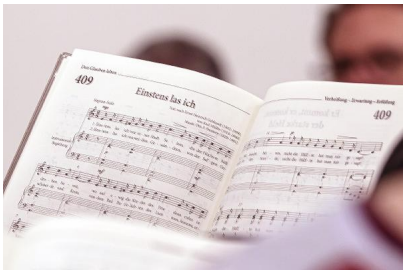
3. Oktober 2026

Text: Christine Krafft

Fotos: Rainer Loschwitz






409
Einstens las ich
409